

Sensationeller Marsch in die Bayernliga

Kropfmühler Tennis-Damen in zwei Jahren von der Bezirksliga in weiß-blaue Renommierklasse / Unbesiegt in der Landesliga

Zum ersten Mal in der Geschichte des Tennisclubs Kropfmühl ist eine Mannschaft in die Bayernliga aufgestiegen – die Damen. Bei rund 3500 Vereinen im Freistaat befinden sie sich jetzt unter den besten 30 Damenteams in illustrierter Gesellschaft so renommierter Clubs wie 1860 Rosenheim oder MTTC Iphitos München.

Dieses Jahr spielte das junge Kropfmühler Team um Mannschaftsführerin Bettina Meusel in der Landesliga Süd als Aufsteiger eine beeindruckende Saison. Nach sechs Siegen wurde die weiße Weste auch in der letzten Begegnung beim heimstarken TC Rot-Weiß Landshut mit 5:4 verteidigt. Somit geht man nächstes Jahr ungeschlagen in die Bayernliga.

Schon nach dem Auftaktsieg gegen den letztjährigen Landesliga-Meister TC Gauting wuchs in Kropfmühl die Hoffnung, dass sich die von Sportleiter Erwin Kasberger ausgegebene Marschroute „Aufstieg in die Bayernliga“ durchziehen lassen würde. Am zweiten Spieltag wurde der TC Weyarn beim 9:0-Heimtriumph regelrecht zerlegt. Nach den beiden Heimspielerfolgen zum Saisonauftakt brachte das junge Team auch vom ersten Auswärtsduell beim heimstarken VfL Waldkraiburg mit 5:4 die Punkte mit. Bestens erholt startete der TC Kropfmühl dann aus der Pfingstpause. Die Damen nahmen die hohe Auswärtshürde beim



Die Landesliga-Meister mit (v.l.) Mannschaftsführerin Bettina Meusel, Sandra Jung, Sportleiter Erwin Kasberger, Tina Breitenfellner, Mannschaftsbetreuer Max Moser, Tereza Gabajova, Verena Grill, 1. Vorstand Hermann Wundsam und Helena Uhrmann. Nicht im Bild: Rebecca Kaineder und Andrea Salvetova. – Foto: Jellbauer

TC Passau-Neustift mit einem knappen, aber dennoch verdienten 5:4-Auswärtssieg. Damit verteidigten die Kropfmühlerinnen die Tabellenführung. Mit einem unerwartet deutlichen 9:0-Heimsieg gegen den TC Geiselhöring ist der Damenmannschaft am 5. Spieltag eine Vorentscheidung im Meisterschaftsturnen gelungen. Zur vorletzten Runde wurde

schließlich durch einen souveränen Auswärtssieg gegen GW Luitpoldpark München II die Meisterschaft eingefahren.

Die Gründe für die Leistungssteigerung sind vielfältig: finanzielle Investitionen und Engagement des Vereins in ein organisiertes Training haben die Basis für diese positive Entwicklung gelegt. Sehr wichtig für diesen Erfolg ist auch

ein entsprechender Unterbau: So sind neben weiteren Damenmannschaften auch zwei Juniorinnenteams gemeldet, in der Nachwuchsspielerinnen erste Erfahrungen im Erwachsenen-Tennis sammeln können, um so leichter den Anschluss an höhere Aufgaben zu finden. So kam die erst 15-jährige Tina Breitenfellner zwei Mal zum Einsatz, die am letzten Spieltag

maßgeblich am Auswärtserfolg beteiligt war. Im Schlussdurchgang durfte noch Helena Uhrmann zum ersten Mal Landesliga-Luft schnuppern.

Ein weiterer Grund für den Erfolg sind die zahlreichen Verstärkungen. So wurde das österreichische Top-Talent Rebecca Kaineder als neue Nummer 1 verpflichtet. Außerdem kamen Sandra Jung und Verena Grill ins Team. Ergänzt werden sie von den sehr engagierten Spielerinnen Tereza Gabajova und Andrea Salvetova aus Tschechien. Sie bieten den jungen TC-Damen in dieser hohen Spielklasse den nötigen Rückhalt.

Innerhalb von zwei Jahren ist die Kropfmühler Mannschaft von der Bezirksliga in die Bayernliga durchmarschiert. Teamgeist, Geschlossenheit und gegenseitige Akzeptanz bildeten die richtige Basis. „Man darf schon jetzt gespannt sein, wie sich diese Mädels in der Bayernliga präsentieren werden. Für diesen kleinen Tennisverein aus Kropfmühl ist die nächste Saison auf alle Fälle ein Highlight“, so 1. Vorstand Hermann Wundsam. Als Ziel für die kommende Sommersaison hat Mannschaftsbetreuer Max Moser natürlich den Klassenerhalt gegen hervorragende Teams u.a. aus Augsburg und München ausgegeben.

Weitere Informationen zum TC Kropfmühl können unter www.tc-k.de abgerufen werden. – mj